



## Erfolg hat viele Eltern!

Willi Dongus, Sprecher der SPD-Fraktion zum Haushalt in Zeitlarn

Der Haushalt unserer Gemeinde stand und steht auf solidem Fundament. Und das ist gut so! Deshalb kann Zeitlarn zum Beispiel auf eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuersätze verzichten – so beschlossen mit den Stimmen aller Gemeinderatsmitglieder.

Von nichts kommt aber bekanntlich nichts. Seit 2007 wuchsen die Rücklagen der Gemeinde unter den SPD-Bürgermeistern Fritz Meng und Franz Kröniger bis 2020 auf über 12 Millionen Euro. Das finanziell solide aufgestellte Zeitlarn belegt seitdem einen

Spitzenplatz unter den 41 Landkreisgemeinden.

Und das obwohl aufwändige Projekte wie die Schulhaus-sanierung und der Bau der Mehrzweckhalle wie auch der Erwerb von rund 12.000 m<sup>2</sup> Ackerland für künftige Wohnbebauung finanziert werden mussten. So konnte die Gemeinde ab 2023 mehrere Bauplätze im Mitterfeld III zu stark gestiegenen Bodenpreisen verkaufen und somit ihre Kassen füllen.

Und noch eine Entscheidung wirkte sich günstig auf den Haushalt in Zeitlarn aus: 2020 entschied der bayerische Landtag die Baukosten für den Hochwasserschutz unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 100 % zu übernehmen. Damit verfügte auch unsere Gemeinde von heute auf morgen plötzlich und „leistungslos“ über etliche Millionen Euro, die bislang für den Hochwasserschutz zurückgelegt worden waren.

Kein Wunder also, dass so der Vermögenshaushalt wachsen konnte, wie in der Dezember-Ausgabe des Amtsblattes

nachzulesen war. Nicht erwähnt wurde aber, dass die Gemeinde künftig alleine sämtliche Ausgaben für Reparatur, Unterhalt und Betrieb der Anlagen zum Hochwasserschutz bezahlen muss. Und da können schnell sehr hohe Summen zusammenkommen. Bereits im nächsten Jahr werden die geplante Erhöhung der Kreisumlage wie auch die drastische Kürzung der Schlüsselzuweisungen um über 171.000 Euro Lücken in den Haushalt reißen.

Deshalb fordert die SPD-Fraktion im Gemeinderat die Ausgabenpolitik künftig so zu gestalten, dass genug Geld für unvorhergesehene Ausgaben zur Verfügung steht und künftige Generationen nicht unangemessen belastet werden.

Die SPD Zeitlarn wird weiterhin darauf achten, dass Einnahmen und Ausgaben in einem vernünftigen Verhältnis stehen. Sie hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie für eine solide Haushaltspolitik mit Augenmaß steht. Dafür wird sie sich im Gemeinderat auch in Zukunft einsetzen.

## Sanierung des Pfaffensteiner Tunnels und der Donaubrücke

Gastbeitrag von Manuel Lorenz, Verkehrsreferent der IHK Oberpfalz und Kelheim



Foto: IHK/Bayreuther

Die notwendige General-sanierung des Pfaffensteiner

Tunnels ist lange bekannt. Und fast genauso lange schwebt sie als Damoklesschwert über den Köpfen von mehr als 60.000

Verkehrsteilnehmern, die ihn täglich nutzen – auf dem Weg zur Arbeit und im Job, aber auch zum Einkaufen oder zur Erholung. Der reine Durchgangsverkehr macht dabei nur einen sehr kleinen Teil aus. Ein Großteil des Verkehrs hat regionalen Bezug und beginnt oder endet in Regensburg oder dem weiteren Umland. Dies führt zu einer

hohen Betroffenheit der Region bei Verkehrsbehinderungen.



Quelle: Wikimedia Commons

## Fortsetzung Sanierung Pfaffensteiner Tunnel

Auch die Pfaffensteiner Brücke muss saniert werden. Zehn Jahre älter als der Tunnel, erträgt sie täglich noch einmal fast 15.000 Fahrzeuge mehr. Tunnel und Brücke sind damit der meistbefahrene Abschnitt Regensburgs und weit darüber hinaus. Dass es für den Fall einer längerfristigen Baustelle keine angemessene Umleitung gibt, wurde 2005 bereits gutachterlich bestätigt. Gleichzeitig wurde die Notwendigkeit für weitere Donaubrücken festgestellt. Deren Bau liegt in weiter Ferne, während die

Sanierung der Pfaffensteiner Brücke näher rückt.

Aus Sicht der Wirtschaft werden die beiden Sanierungen zur Belastungsprobe für unseren Standort, seine Betriebe und ihre Mitarbeiter. Auch weil notwendige Infrastrukturmaßnahmen nicht umgesetzt werden konnten oder es am Willen zur Umsetzung fehlte.

Was bleibt, ist die Hoffnung, dass alle beteiligten Akteure in Politik, Verwaltung und darüber hinaus die verbleibende Zeit bestmöglich nutzen und sich im Schulterschluss auf die Bauzeit vorbereiten. Die Fertigstellung einer Sallerer Regenbrücke und

eines Bahnhofs Walhallastraße ist nach wie vor möglich und brächte entscheidende Vorteile. Weitere Maßnahmen und frühzeitige Ideen werden derzeit bereits in einem Expertenbeirat erarbeitet. Ziel ist es, möglichst vielen Verkehrsteilnehmern Alternativen zu Tunnel und Brücke zu ermöglichen – auf der Straße, vor allem aber mit Bus und Bahn.

Auch wenn sich heute bereits zeigt, dass die Bauzeit erhebliche Behinderungen mit sich bringen wird, wird sie doch irgendwann enden. Mit einer sanierten Pfaffensteiner Brücke und einem leistungsfähigeren Pfaffensteiner Tunnel.

## Instandsetzung des maroden Radwegs an der Hauptstraße/B15 alt



Die SPD begrüßt die von der IHK angesprochene Verbesserung von Bus- und Bahnverbindungen mit Blick auf die mehrjährigen Sanierungsarbeiten. Auch die Gemeinde kann mehr tun, um mit einer schnellen Radverbindung in den Regensburger Stadtkernen den Hauptort Zeitlarn generell von Autoverkehr zu entlasten.

Die SPD-Fraktion hat deshalb im Gemeinderat den Antrag gestellt, den Streckenabschnitt Hauptstraße/B15 zügig instand zu setzen. Aktuell behindern zahlreiche Schlaglöcher und Unebenheiten die Radfahrenden. Wenn diese Gefahrenquellen beseitigt sind, stellt der Radweg künftig eine attraktive Verbindung dar, von der auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren werden, die an der Verbindungsstraße zwischen Regenstauf und Regensburg wohnen. **Einen Ausbau, an dem sich die Anlieger mit**

**Erschließungsgebühren beteiligen müssten, lehnt die SPD strikt ab.**

## Zukunft machen wir jetzt!

### Mit einer starken SPD und unserem Bundeskanzler Olaf Scholz

Von Dr. Carolin Wagner, MdB



Die Herausforderungen und Bedarfe für politisches und gesellschaftliches Handeln

liegen auf der Hand: Wir haben einen Sanierungsstau in Milliardenhöhe. In Schienen und Stellwerke, in Straßen und Brücken, in öffentliche Gebäude wie Kitas, Bibliotheken oder Krankenhäuser. Gleichzeitig müssen wir das Land modernisieren! Mit flächendeckenden Glasfaser-Anschlüssen und höchstem Mobilfunkstandard, mit modern ausgestatteten Azubi-Werkstätten und Schulen, mit leistungsfähigen Energienetzen. Dies alles sind relevante Standortfaktoren für Unternehmen - sie brauchen eine zuverlässige Infrastruktur, gut

ausgebildete Fachkräfte und bezahlbare Energie. Wenn wir morgen noch gute, tarifgebundene Arbeitsplätze in diesem Land haben wollen, müssen wir heute dafür investieren. Im Rahmen der Schuldenbremse ist dies nicht möglich! Es braucht eine Reform der Schuldenbremse, damit sie nicht zur Zukunftsbremse für die künftigen Generationen wird. Für die SPD sind die wahren Leistungsträger in diesem Land diejenigen, die täglich zur Arbeit gehen oder ihr Leben lang gearbeitet haben, die sich um ihre Familie kümmern, die sich ehrenamtlich engagieren. Nur

die SPD garantiert die Rente mit 67, Erhöhungen des Kindergeldes und des Kinderzuschlags. Nur die SPD wird den Mindestlohn auf 14 Euro erhöhen und damit die Lohnuntergrenze anheben, um Lohnsteigerungen auch oberhalb des Niedriglohnssektors und schließlich auch stärkere Rentenerhöhungen auszulösen.

Nur die SPD wird höchste Einkommen und Vermögen stärker steuerlich heranziehen etwa durch Beibehaltung des Solidaritätszuschlags für die oberen 10% oder durch Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze für die Sozialversicherungssysteme. Politik ist meine Leidenschaft! Ich setze mich dafür ein, dass für

möglichst viele ein gutes Leben möglich ist: **Für die vielen Millionen Menschen, nicht für die wenigen, die viele Millionen haben!**

Ihre Dr. Carolin Wagner, MdB  
Kandidatin für die  
Bundestagswahl der SPD

**Dr. Carolin Wagner kommt am Donnerstag, 13. Februar 2025, 19 Uhr zu einer öffentlichen Veranstaltung in die Gaststätte Belvedere, Fischergasse 1, nach Zeitlarn**

## 47. Seniorennachmittag der SPD Zeitlarn



Bereits zum 47. Male hatten die SPD Zeitlarn und ihre Gemeinderätinnen und -räte in den Saal des Gasthauses Belvedere eingeladen, um bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränken 50 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde auf die Adventszeit einzustimmen.

Mit heiteren, aber auch nachdenklich stimmenden Geschichten und Sketchen von Toni Lauerer und Rafik Schamir unterhielten Birgit und Alex Bolland, sowie Michael Maget und Susanne Staudinger die Gäste. Ausgelassene Stimmung herrschte beim Weihnachtsbingo, bei dem „Bingo-Wicht Bolli“ eine Kugel nach der anderen aus seiner Bingo-Trommel „zauberte“ und 8 Gäste zu glücklichen Gewinnern machte.

## Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2025



Die SPD Zeitlarn und ihre Gemeinderätinnen und -räte bedanken sich herzlich bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Anregungen für unsere Tätigkeit im Gemeinderat. Besonders haben wir uns über Ihren Besuch bei unseren alljährlichen Veranstaltungen gefreut: beim Kinderfasching – eine Gaudi für Jung und Alt –, beim Sommerausklang und dem traditionellen Seniorennachmittag am ersten Adven

von links: Bernd Rausch, Michael Dongus, Susanne Staudinger, Walter Weigert-Scholz, Stefanie Grünauer, Willy Dongus, Birgit Bolland, Michael Maget, Herbert Schießl, Harald Zintl, Werner Benz

Mit **UNSER ZEITLARN** möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über aktuelle Entwicklungen und Hintergründe in unserer Gemeinde informieren. Für 2025 haben wir uns wieder viel vorgenommen – seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf tolle Veranstaltungen. Ihr Bernd Rausch, Vorsitzender der SPD Zeitlarn

## Dialekt vor Ort – das Besondere am Regensburgerischen

### SPD startet die Reihe „Zeitlarner Gespräche“

„Wir stellen besondere lokale und regionale Themen in den Mittelpunkt“, beschreibt Harald Zintl, Bildungsbeauftragter der SPD, die Idee der „Zeitlarner Gespräche“, die einmal im Quartal stattfinden werden.

Den Auftakt macht eine Veranstaltung mit der Sprachwissenschaftlerin und Dialektforscherin Dr. Elisabeth Wellner, die mehrere Jahre am Dialektforum

der Uni Regensburg tätig war. Ihr Thema am Freitag, 21. März 2025 um 19.00 Uhr: Dialekt vor Ort - das Besondere am Regensburgerischen.

Dazu hat Elisabeth Wellner, die nun an der Uni Passau lehrt, auch ein Buch geschrieben. Ein handsigniertes Exemplar verlost die SPD Zeitlarn unter allen, die mehr über die Herkunft bestimmter Dialektwörter und -ausdrücke wissen wollen. Schicken Sie uns den Begriff einfach an [spd-zeitlarn@gmx.de](mailto:spd-zeitlarn@gmx.de). Frau Wellner wird ihn während des ersten Zeitlarner Gesprächs erklären.

Über diese Veranstaltung, auch den Ort, informiert die SPD Zeitlarn noch einmal auf [spd-zeitlarn.de](http://spd-zeitlarn.de) und in der Tagespresse.

### Zu guter Letzt...

### Wer hat´s erledigt?

Eine Glosse von Harald Zintl

Mit dem Werbespot „Wer hat´s erfunden?“ landete die Werbeagentur Jung von Matt einen Riesenerfolg: Das Kräuterbonbon eines Schweizer Herstellers war plötzlich in aller Munde.

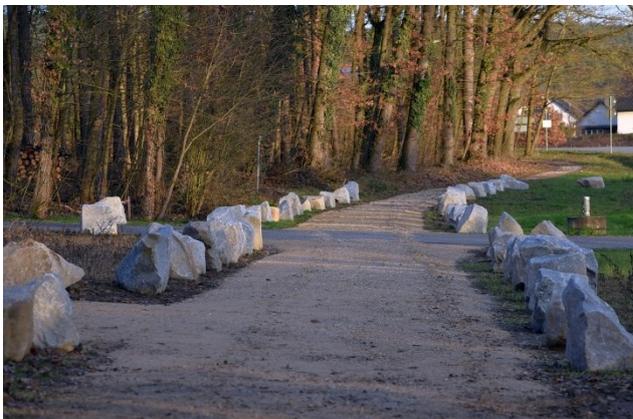
Hingegen hinterlässt es einen mehr als faden Nachgeschmack, wenn politische Mitbewerber in der Gemeinde von angeblich „erreichten Zielen“ fabulieren, für die sie nachweislich keinen einzigen Finger gerührt haben. Beispiele gefällig?

Für die vorbildliche Sanierung des Regendorfer Schlosses durch einen privaten Investor gab die Gemeinde nachweislich keinen einzigen Cent.

Was am bereits Anfang 2020 genehmigten Baugebiet Mitterfeld III nun „neu“ sein soll, erschließt sich nur denjenigen, die das behaupten.

Und auch wenn ein altgedienter Gemeinderat versucht hat, sich die Federn dafür an seinen Hut zu stecken, nachdem seine Anfrage im Gemeinderat ergebnislos im Sande verlaufen war: Es war ausschließlich die Zeitlarner SPD, die vor mehr als einem Jahr gemeinsam mit dem ADFC Regensburg erreicht hatte, dass die REWAG einen wertvollen Beitrag für sicheres Radfahren leistete.

Auf dem Weg vor dem Pumpenhaus in Laub ließ das Unternehmen im Frühjahr die scharfkantigen Begrenzungssteine entfernen und Teile ihres Grundstücks neu bepflanzen. Von dieser Initiative berichtete LOKAL – das Blatt ihrer Region – bereits am 27.01.2024 auf Seite 28.



Vorher



Nachher